STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOŁTA

PRESSEMITTEILUNG

Mobilitätsdienst für Bedürftige und Pflegende gestartet

BÜRO DES
OBERBÜRGERMEISTERS

11. August 2026

Pressebüro

Ansprechpartner/-in
Jan Gloßmann

Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122030
M +49 1711662571
F +49 355 612132030
jan.glossmann@cottbus.de

www.cottbus.de

Seit dem 01.07.2026 bereichert ein neues Angebot das soziale Netz in der Stadt Cottbus/Chóśebuz: Der Mobilitätsdienst der Malteser Hilfsdienst gGmbH unterstützt Pflegebedürftige und Seniorinnen sowie Senioren dabei, im Alltag mobil zu bleiben. Das Besondere daran: Das Angebot geht weit über eine reine Beförderung hinaus – im Mittelpunkt steht die persönliche Begleitung von der Wohnungstür bis zum Zielort.

Der Start des Mobilitätsdienstes ist eine direkte Reaktion auf die Ergebnisse einer umfassenden Befragung pflegender Angehöriger in Cottbus/Chóśebuz. Die Rückmeldungen zeigten deutlich, dass es einen Bedarf beim Thema Mobilität gibt. Um diesen zu decken, wurde die Leistung im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens an den erfahrenen Träger Malteser Hilfsdienst gGmbH vergeben.

Das Angebot richtet sich an Cottbuser Bürgerinnen und Bürger, die:

- einen anerkannten Pflegegrad nach dem SGB XI besitzen,
- von Pflegebedürftigkeit bedroht sind (Personen über 75 Jahre, Menschen mit Demenz oder multimorbiden Erkrankungen),
- oder als pflegende An- und Zugehörige Entlastung im Alltag suchen.

Hauptziel ist es, die Selbstständigkeit der Betroffenen so lange wie möglich zu erhalten und ihnen die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu sichern – sei es für Arztbesuche, Behördengänge, Einkaufsfahrten oder die Teilnahme an kulturellen und sozialen Veranstaltungen.

Der Mehrwert liegt vor allem in der Begleitung statt reiner Beförderung. Häufig scheitern Wege nicht am Fahrzeug selbst, sondern an den Hürden davor und danach – beim Treppensteigen, der Orientierung vor Ort oder schlicht am Wunsch nach einer vertrauten Ansprechperson. Der Mobilitätsdienst schließt genau diese Lücke: Das geschulte Personal holt die Nutzerinnen und Nutzer direkt in der Wohnung ab, begleitet sie, wenn gewünscht, während des gesamten Ausflugs oder Termins und

bringt sie sicher wieder nach Hause. Ermöglicht wird das Angebot durch das Förderprogramm des Landes Brandenburg „Pflege vor Ort“. Das Förderprogramm unterstützt Kommunen dabei, pflegepräventive Strukturen auf- und auszubauen. Ziel ist es, Pflegebedürftigkeit nach Möglichkeit zu vermeiden oder hinauszuzögern sowie das Verbleiben im gewohnten häuslichen Umfeld zu stärken.

Für die Nutzung des Mobilitätsdienstes wird zusätzlich ein Eigenbeitrag von 5,00 Euro pro Fahrt erhoben. Dieser leistet einen wichtigen Beitrag, um das qualitativ hochwertige Begleitangebot nachhaltig und tragfähig im Stadtgebiet zu etablieren.